

Aldi erhöht Gehälter: Kassierer verdienen bis zu 3.180 Euro monatlich!

Aldi erhöht Gehälter für Kassierer 2025; Einblicke in Standorte, Löhne und Tarifverhandlungen im deutschen Einzelhandel.

Deutschland - Aldi, einer der größten Discounter in Deutschland, mit insgesamt 4.212 Standorten, hat sowohl in der Management- als auch in der Mitarbeitenden-Ebene eine signifikante Rolle. Laut **Der Westen** gehören 2.220 Filialen zu Aldi Nord und 2.012 zu Aldi Süd. Rund 40.000 Mitarbeiter sind bei Aldi beschäftigt, wobei die Gehälter zwischen den beiden Unternehmensgruppen variieren.

Seit Juni 2022 liegt der Mindestlohn bei Aldi Nord bei 14 Euro pro Stunde, eine Maßnahme, die vorrangig die Mitarbeiter mit den niedrigsten Löhnen, wie Kassierer oder Warenverräumer, betrifft. Bei einer 37,5-Stunden-Woche ergibt sich hier ein monatliches Bruttogehalt von etwa 2.275 Euro. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter Weihnachts- und Urlaubsgeld. Im Gegensatz dazu zahlt Aldi Süd mindestens 15 Euro pro Stunde. Kassierer können hier, abhängig von ihrer Tätigkeit und Erfahrung, bis zu 19,59 Euro pro Stunde verdienen, was bei einer Vollzeitstelle zwischen 2.440 Euro und 3.180 Euro monatlich bedeutet.

Lohnerhöhungen und Einmalzahlungen

Um auf die lange Wartezeit der Mitarbeiter wegen der Tarifverhandlungen zu reagieren, haben Aldi Nord und Aldi Süd beschlossen, die Löhne und Gehälter für tarifentlohnte

Mitarbeiter um zwei Prozent zu erhöhen, rückwirkend ab dem 1. Juni oder im Laufe der Sommermonate, abhängig vom Tarifgebiet. Diese Informationen sind Teil der Neuigkeiten, die Aldi auf ihrer Webseite veröffentlicht hat. Weiterhin wird eine Einmalzahlung von bis zu 300 Euro in Aussicht gestellt, die im Herbst gezahlt werden soll **Aldi Nord**.

Diese Lohnerhöhung und Einmalzahlungen sind ein Ergebnis langwieriger Tarifverhandlungen, die im Einzelhandel stattgefunden haben. In einem größeren Kontext, **Einzelhandel.de** berichtet, dass das durchschnittliche Monatsentgelt für Vollzeitkräfte im Einzelhandel über 3.000 Euro liegt. Dies umfasst Urlaubs- und Weihnachtsgeld, wobei die tarifliche Wochenarbeitszeit in den westlichen Bundesländern bei 37,5 Stunden und in den östlichen bei 38 Stunden liegt.

Entwicklungen im Einzelhandel

Die Löhne im Einzelhandel haben in den letzten Jahren eine positive Entwicklung genommen. Zwischen 2014 und 2023 stiegen die tariflichen Entgelte um 25,7 Prozent, was einem durchschnittlichen Jahreswachstum von 2,6 Prozent entspricht. Die Inflationsrate im gleichen Zeitraum betrug 23,1 Prozent, was darauf hinweist, dass es real einen Zuwachs für die Beschäftigten gab **Einzelhandel.de**.

Das durchschnittliche Bruttomonatsentgelt im Einzelhandel liegt bei 3.471 Euro bei einer Arbeitszeit von 37,7 Stunden pro Woche. Auch der durchschnittliche Bruttostundenverdienst von 21,25 Euro liegt signifikant über den gesetzlichen Mindestlöhnen, die ab 2024 und 2025 bei 12,41 Euro bzw. 12,82 Euro liegen werden.

In Anbetracht dieser Faktoren bleiben die Anreize für eine Karriere im Einzelhandel stabil, während Aldi seine Position als einer der führenden Arbeitgeber im Sektor festigt und gleichzeitig den Bedürfnissen seiner Mitarbeiter Rechnung trägt.

Details	
Vorfall	Finanzen
Ort	Deutschland
Quellen	• www.derwesten.de • www.aldi-nord.de • einzelhandel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de